

Hausordnung des FC Andeslbuch

1. Veranstaltungen im Sinne der einschlägigen, gesetzlichen Bestimmungen werden nur zugelassen, wenn alle behördlichen Bewilligungen vorliegen.
2. Der Eintritt für Besucher ist nur gegen Vorweis einer gültigen Eintrittskarte gestattet. Nach Betreten des Sportplatz-Geländes sind die Eintrittskarten unübertragbar und bis zum Verlassen des Sportplatz-Geländes aufzubewahren sowie den vom Verein eingesetzten Ordnern auf Verlangen jederzeit vorzuweisen. Durch den Erwerb der Eintrittskarte unterwirft sich der Besucher der Sportplatz- bzw. Hausordnung.
3. Kenntlich gemachte Absperrungen sind zu beachten. Akteuren, Funktionären, behördlichen Organen, Sanitätsdiensten, Hilfsorganisationen sowie Mitarbeitern des Stadions ist der Zutritt ohne gültige Eintrittskarte gestattet.
4. In den Umkleieräumen ist die Verwendung und Verwahrung leicht brennbarer Gegenstände und Flüssigkeiten sowie das Rauchen verboten. Weitere Rauchverbotszonen können vom Vorstand festgelegt werden und sind mit entsprechenden Hinweisschildern zu kennzeichnen.
5. Den Zuschauern ist das Mitnehmen von Gegenständen aller Art, die auf das Spielfeld oder in die Zuschauerränge geworfen oder geschossen werden können oder mit denen die Ruhe, Ordnung und Sicherheit am Sportplatz gestört oder gefährdet werden könnte, wie z.B. große Transparente, pyrotechnische Artikel, Stöcke, Stangen, Glasflaschen, Dosen, Steine, Stich-, Schneid- und Hiebgegenstände sowie Waffen aller Art verboten. Die Ordner und die Sicherheitsorgane sind berechtigt, beim Eintritt in die Veranstaltungsstätte durch Nachschau in mitgeführte Behältnisse oder Kleidungsstücke solche Gegenstände festzustellen und abzunehmen. Abgenommene Gegenstände werden vom Ordnerdienst bis zum Veranstaltungsende verwahrt und den berechtigten Besitzern auf Verlangen wieder ausgefolgt. Besucher, die unter die vorstehenden Bestimmungen fallende Gegenstände nicht abgeben wollen, können ohne Rückerstattung des Eintrittsgeldes vom Platz verwiesen bzw. ihnen der Eintritt versagt werden.
6. Personen, die Gegenstände auf das Spielfeld, in den Zu-/Abgang oder in die Zuschauerränge werfen oder schießen, insbesondere Raketen oder sonstige pyrotechnische Gegenstände, werden wegen Ordnungsstörung angezeigt und ohne Rückerstattung des Eintrittsgeldes vom Platz verwiesen. Weiters sind sie zur Rückerstattung allfälliger durch ihre Aktion entstehende Verbandsstrafen etc. verpflichtet. Personen, gegen die ein Stadionverbot besteht, sind ohne Rückerstattung des Eintrittsgeldes vom Platz zu verweisen, Dauerkarten sind abzunehmen. Besucher, die alkoholisiert sind bzw. unter dem Einfluss von Drogen stehen, können vom Ordnerdienst am Eintritt gehindert bzw. ohne Rückerstattung des Eintrittsgeldes vom Platz verwiesen werden.
7. Sämtliche Verkehrswege (auch Auf-, Aus- und Abgänge) sind unbedingt freizuhalten.
8. Der behördlich genehmigte Fassungsraum darf nicht überschritten werden.
9. Werbe- oder Propaganda-Maßnahmen jeder Art sind nur nach Bewilligung durch den Vorstand gestattet. Die Verteilung von Flugzetteln und Zeitungen bzw. der Verkauf von Waren aller Art ist unbeschadet der sonstigen behördlichen Vorschriften nur nach Bewilligung des Vorstandes gestattet.
10. Den von den Ordnern bzw. behördlichen Überwachungsorganen getroffenen Anordnungen ist unbedingt Folge zu leisten. Mit dem Erhalt einer Eintrittskarte oder Ausweises unterwirft sich

dessen Inhaber den Bestimmungen der Platz- bzw. Hausordnung. Er hat insbesondere jede Störung der Veranstaltung zu unterlassen.

11. Den Besuchern ist das Betreten des Spielfeldes, der Garderobenräume und aller sonstigen, sich in der Sportanlage befindlichen Räumen oder Örtlichkeiten, die nicht unmittelbar für Besucher bestimmt sind, verboten. Das Stehen auf Sitzbänken oder Sesseln ist verboten, ebenso das Stehen im Bereich der Sitzplätze während des Spieles.
12. Der Zutritt zum Hauptspielfeld, zu den Trainingsstätten samt Nebenräumen, den Garderoben der Sportler ist nur den dort Beschäftigten bzw. den hierzu ausdrücklich befugten Personen erlaubt. Der Aufenthalt ist nur so lange gestattet, als ihre Anwesenheit notwendig ist.
13. Presse-, Rundfunk- und Fernsehreporter dürfen das Hauptspielfeld bzw. die Trainingsplätze sowie die Garderoben der Sportler nur nach Genehmigung des Veranstalters betreten.
14. Die Benützung des Sportplatz-Geländes geschieht jedenfalls auf eigene Gefahr. Akteure, Sportler und sonstige Benützer der Sportanlage haben sich stets so zu verhalten, dass weder die Ordnung noch die Sicherheit anderer Personen gefährdet ist. Eine Benützung der Sportanlage durch Dritte bedarf der schriftlichen Bewilligung des Vereinsvorstands bzw. der Gemeinde Andelsbuch.
15. Alle Personen, die sich am Sportplatz aufhalten, haben bei Betreten derselben zur Kenntnis genommen, dass der Betreiber bzw. Eigentümer des Sportplatzes keine wie immer geartete Haftung für Schäden übernimmt, die durch bzw. in Zusammenhang mit der Durchführung einer Veranstaltung entstehen, sofern dies im Einklang mit den behördlichen Auflagen erfolgt. Insbesondere wird keine Haftung für gesundheitliche Schäden zufolge von Lärmentwicklung (z.B. überhöhter Lautstärkewerte bei Musikveranstaltungen) oder Schäden an parkenden Autos übernommen.
16. Personen, die das Gelände des FC Andelsbuch betreten, ist bewusst, dass im Rahmen der jeweiligen Veranstaltung Fotos und Filme gemacht werden können. Mit dem Betreten der Anlage willigen sie damit ein, dass der FC Andelsbuch dieses Foto- und Filmmaterial sammeln und verarbeiten darf (BGBl I Nr. 120/2017, 3. Abschnitt §12(2)2+4). Die Weitergabe an Dritte ist dabei nicht vorgesehen. Veröffentlichte Fotos und Filme werden auf Wunsch jederzeit und umgehend wieder gelöscht.
17. Das Ausschanken von Getränken darf nicht in Glasflaschen und Gläsern vorgenommen werden. Getränke dürfen daher nur in Kunststoff- oder Papierbechern verabreicht werden. Kunststoff- und Restmüll sind in die dafür bestimmten Abfallbehälter zu werfen.
18. Die Einschränkung des Alkoholausschankes nach den Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes und das Verbot des Ausschankes an Alkoholisierte ist deutlich sichtbar, insbesondere im Bereich der Verkaufsstände, anzuzeigen.
19. Für die Aufrechterhaltung der Ordnung ist eine genügende Anzahl geeigneter und entsprechend kenntlich gemachter Ordner mindestens eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung beizustellen, die die zugewiesenen Plätze einzunehmen haben und diese bis nach Ende der Veranstaltung nicht verlassen dürfen. Die Ordner sind über ihre Aufgaben und Befugnisse eingehend zu instruieren, insbesondere über die Zusammenarbeit mit den Sicherheitsorganen. Das Spielfeld ist gegen den Zutritt Unbefugter zu sichern.
20. Bei Auftreten einer Gefahr hat rechtzeitig und in geeigneter Form die Aufforderung an die Besucher zum Verlassen der Anlage zu ergehen. In einem solchen Falle haben die Ordner die Besucher zu einem möglichst ruhigen, aber raschen Verlassen der Veranstaltungsstätte, bei möglichst gleichmäßiger Benützung aller Ausgänge, aufzufordern.
21. Alle Mitarbeiter des Sportplatzes (Fachpersonal, Ordner etc.) haben sich stets höflich und zuvorkommend zu verhalten.

22. Die Ordner haben auch dafür zu sorgen, dass herumliegende, die persönliche Sicherheit gefährdende Gegenstände, entfernt werden. Wahrgenommene Gebrechen und Schäden haben sie der Platzverwaltung unverzüglich zur Kenntnis zu bringen. Von ihnen gefundene oder
23. verwahrte oder ihnen als Fund übergebene Gegenstände sind der Platzverwaltung oder im Fundamt der Gemeinde Andelsbuch abzuliefern.
24. Der Veranstalter ist verpflichtet, alle notwendigen Maßnahmen für die körperliche Sicherheit der an der Veranstaltung mitwirkenden Personen zu treffen. Name und Anschrift des Leiters der Veranstaltung sind den behördlichen Aufsichtspersonen vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn rechtzeitig bekanntzugeben.
25. Alle Bediensteten müssen mit dieser Platzordnung vertraut sein. Die Platz- bzw. Hausordnung ist mehrfach im Stadionbereich (Außen- u. Innenbereich, insbesondere bei den Kassen und an den Eingängen) für die Besucher sichtbar auszuhängen.
26. Für Erste-Hilfe-Leistung bei Erkrankungen und Unfällen müssen zumindest die erforderlichen Medikamente und Behelfe sowie eine leichte Tragbahre durch den Veranstalter bereitgestellt werden.
27. Das Parken von Fahrzeugen und Abstellen von Fahrrädern oder sonstigen Transportmitteln ist nur auf den hierfür vorgesehenen Plätzen gestattet. Das private Parken auf den zum Stadion gehörenden Parkplätzen ist nur mit Erlaubnis des Vereinsvorstandes gestattet. Die Vornahme von Wartungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten an Fahrzeugen ist dort verboten. Für die auf den Parkplätzen abgestellten Fahrzeuge wird keine wie immer geartete Haftung übernommen.
28. Das Aufstellen von Einbauten, Buden, Ständen und dergleichen auf dem Gelände des Sportplatzes bedarf einer besonderen Bewilligung.
29. Fotografieren sowie Film-, Video- und Tonaufnahmen jeglicher Art und die Verwendung von Tonabgabegeräten ist nur mit Bewilligung des Vereinsvorstandes gestattet.
30. Personen, welche die Platz- bzw. Hausordnung nicht einhalten, die Ruhe, Ordnung und Sicherheit in der Anlage stören, berechtigten Anordnungen des Aufsichtspersonals (Ordner etc.) oder der eingesetzten Sicherheitsorgane nicht beachten oder sich sonst derart verhalten, dass der geordnete Ablauf der Veranstaltung be- oder verhindert wird, können ohne Rückerstattung des Eintrittsgelds von der Anlage verwiesen werden.
31. Die Nichteinhaltung der Bescheide und Betriebsbestimmungen nach den Bestimmungen des jeweiligen Landes-Veranstaltungsrechts, einschließlich der genehmigten Platz- bzw. Hausordnung, unterliegt den Strafbestimmungen in der jeweils gültigen Fassung.
32. Der Veranstalter ist berechtigt, die persönlichen Daten von Personen, die gegen die Platz- bzw. Hausordnung verstoßen oder die von Sicherheitsorganen wegen strafbaren Handlungen festgenommen oder angezeigt werden, aufzunehmen oder vom privaten Sicherheitsdienst aufnehmen zu lassen. Weiteres ist der Veranstalter berechtigt, diese Daten an den Landesverband und an die Sicherheitsbehörde weiterzuleiten.
33. **Schlussbestimmung** - In allen Fällen, die durch die vorliegende Hausordnung nicht geregelt sind, sind die Sicherheitsrichtlinien des Vorarlberger Fußballverbandes und des Österreichischen Fußballbundes bzw. die Betriebsstätten-Verordnung der Gemeinde Andelsbuch analog anzuwenden.

Andelsbuch, am 25. Mai 2018

Marcel Mätzler

Obmann FC Andelsbuch